

II-1053 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6201J

1987-06-26

A N F R A G E

der Abgeordneten Blau-Meissner, Buchner, Fux, Mag. Geyer,
Dr. Pilz, Smolle, Srb und Wabl

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

betreffend forschungspolitische Ziele und Prioritäten der
Bundesregierung

Im Jahre 1986 wurden insgesamt 1,3 Mrd. Schilling an Forschungs-
förderung und 260 Mio. Schilling an Forschungsaufträgen durch die
diversen Ministerien vergeben - Grund genug also, diese nicht
unerheblichen Beträge kritisch zu hinterfragen.

Deshalb stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

A N F R A G E :

1. Bei Beleuchtung aller möglichen Forschungsberichte bleibt
völlig unklar, was die Ziele und Prioritäten der öster-
reichischen forschungspolitik sind. Was ist Ihre Meinung
dazu? Können Sie uns dazu einen autorisierten Ziel- und
Prioritätenkatalog der Bundesregierung mitteilen?
2. Bei Betrachtung der Unterlage "Forschungsförderungen und
Forschungsaufträge 1986" wird evident, daß zahlreiche
Projekte entgegen der Vereinbarung nicht fristgerecht
abgeschlossen werden. Was geschieht mit solchen Projekten?
Welche Konsequenzen ziehen Sie daraus?
3. Was sind die Forschungsziele und Forschungsprioritäten der
Bundesregierung für die Bereiche
 - Umwelttechnik
 - Energietechnik
 - Gentechnologie
 - Medizinforschung

Wie wollen Sie den geänderten Notwendigkeiten und Bedürfnis-
sen, etwa der zunehmenden Bedeutung einer Umweltpolitik, die
von "End-Of-Pipe"-Technologien hin zum vorsorgenden
Umweltschutz kommt, der dringenden Aktualität effizienter

Energienutzung, dem Bedürfnis einer menschengerechten Gesundheitspolitik etc., konkret Rechnung tragen? Welche konkreten Erfolge hat die bisherige Forschungspolitik in diesen Bereichen erbracht? Können Sie uns konkrete Beispiele der Umsetzung von Forschungsprojekten in diesem Bereich in die politische Praxis mitteilen?

4. Gibt es in Ihrem Ressort irgendwelche Strategien, Überlegungen und Projekte in Richtung angepaßter Technologieforschung?